

**Pressekontakt:**

Michael Knippelmeyer  
t +49 (0) 521 9257 687  
f +49 (0) 521 9257 333  
e michael.knippelmeyer@tns-emnid.com  
www.tns-emnid.com

### **Verbraucher halten Begriff „Gen-Milch“ für irreführend**

Laut TNS Emnid-Umfrage halten mehr als zwei Drittel der deutschen Verbraucher den Begriff „Gen-Milch“ für irreführend

Bielefeld, 17. Januar 2005 – 70 Prozent aller Befragten, unabhängig von ihrer Grundeinstellung zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, halten den Begriff „Gen-Milch“ für irreführend. Bei der überwiegenden Zahl der Verbraucher erweckt der Begriff fälschlicherweise den Eindruck, die Milch selbst sei gentechnisch verändert oder stamme von gentechnisch veränderten Kühen. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Studie des Meinungsforschungsinstituts TNS Emnid im Vorfeld der vom 21. bis 30. Januar in Berlin stattfindenden „70. Internationalen Grünen Woche“. Mit der Studie wurde der Kenntnisstand und die Meinung der deutschen Verbraucher zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln erfragt.

75 Prozent der Verbraucher glauben zudem, „Gen-Milch“ sei mit Gen-Tomaten, Gen-Mais oder Gen-Soja gleichzustellen. Doch während diese Pflanzen selbst in ihrem Erbgut verändert sind, wird bei der Milcherzeugung lediglich teilweise gentechnisch verändertes Futtermittel eingesetzt. Unter Kenntnis dieses Sachverhaltes kommen schließlich 70 Prozent der Befragten zu dem Ergebnis, dass der Begriff „Gen-Milch“ falsche Schlüsse zulassen könne und irreführend für den Verbraucher sei.

TNS Emnid befragte am 14. und 15. Januar 2005 insgesamt 1.003 Verbraucher ab 14 Jahren telefonisch.

**Kontakt und weitere Informationen:**

Oliver Krieg  
t +49 (0)521 9257 376  
f +49 (0)521 9257 333  
e oliver.krieg@tns-emnid.com  
www.tns-emnid.com